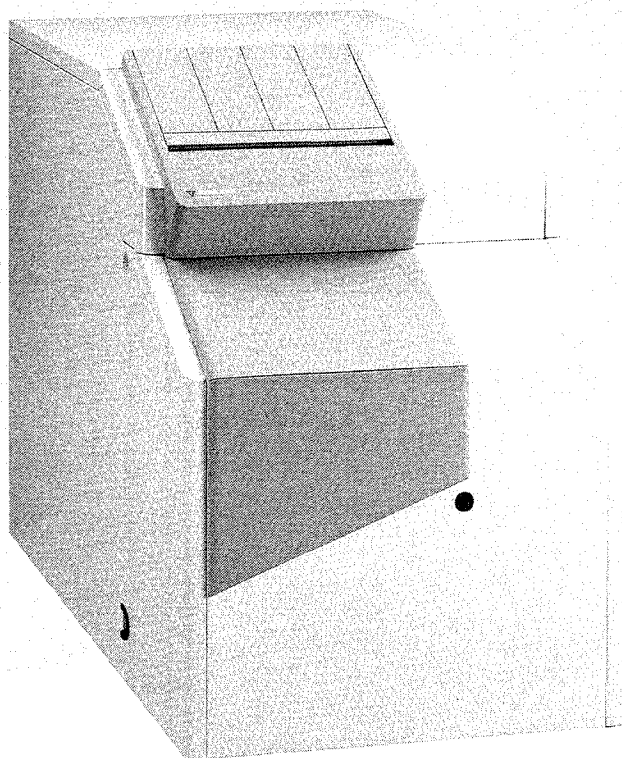



Heizkessel SUPRA-UNIT

mit Ölgebläsebrenner



KU 18-1 OE
KU 22-1 OE
KU 26-1 OE
KU 30-1 OE

Inhaltsverzeichnis

 Sicherheitshinweise
Bedienungsübersicht
Einschalten
Ausschalten

Seite

2
2
3
3

Störung
Nachfüllen und Entlüften
Wartung
Einstelldaten / Verkaufsbüros

Seite

3
4
4
6

Freundlich zu Mensch und Umwelt

 **JUNKERS**
Bosch Gruppe



Sicherheitshinweise

Bei Abgasgeruch:

- Anlage außer Betrieb nehmen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Fachbetrieb benachrichtigen.

Aufstellung, Änderungen

- Die Aufstellung, sowie Änderungen an Ihrem Gerät dürfen nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen und Wänden dürfen nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Abgasführende Teile dürfen nicht verändert werden.

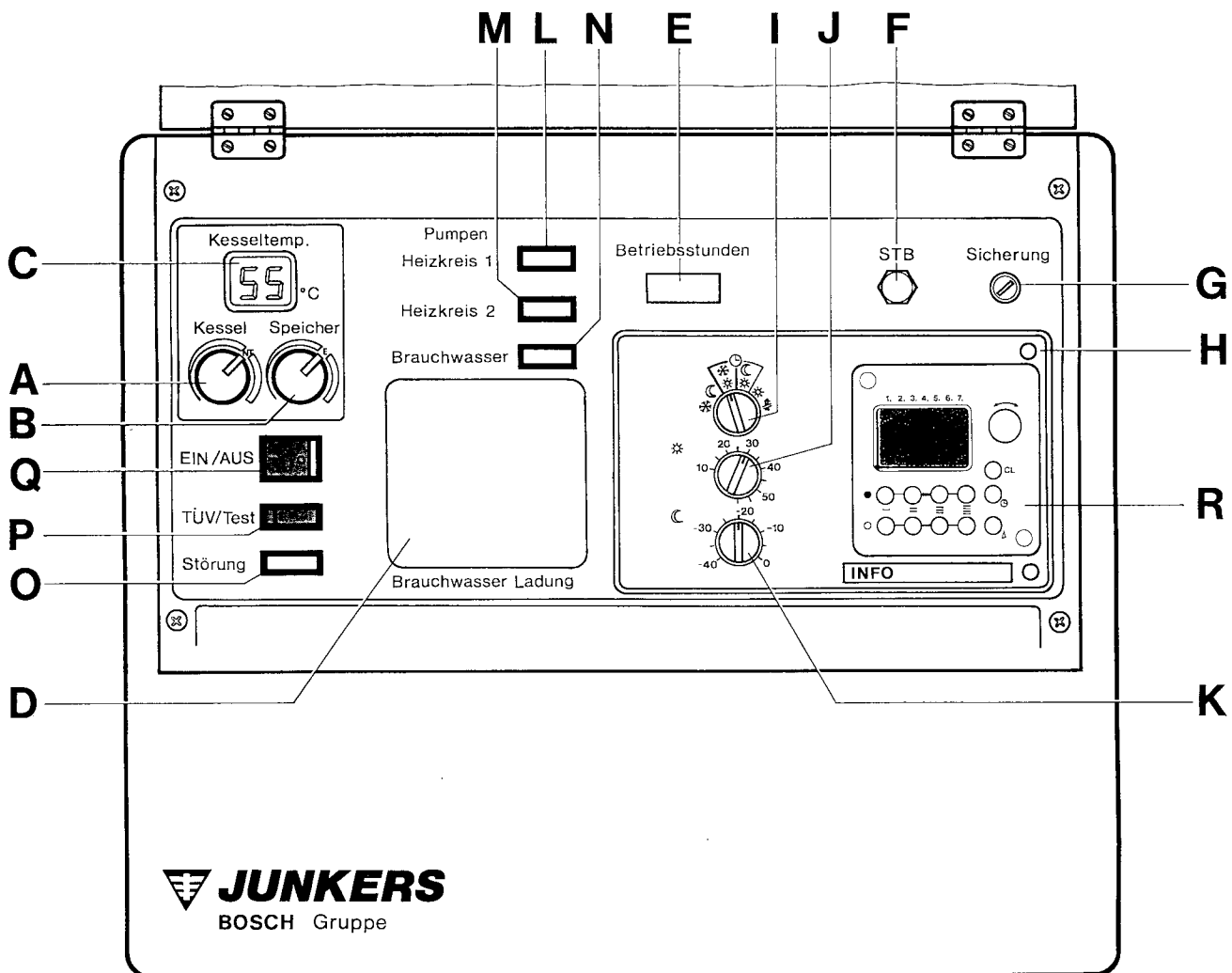
Explosive und leicht entflammbare Stoffe

- Lagern und verwenden Sie keine entflammbaren Materialien (Papier, Verdünnung, Farben) in der Nähe des Gerätes.

Wartung

- Gemäß § 9 der Heizungsanlagenverordnung hat der Betreiber die Pflicht, die Anlage regelmäßig warten zu lassen, um eine zuverlässige und sichere Funktion des Gerätes zu gewährleisten.
- Eine Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich.
- Wir empfehlen den Abschluß eines Wartungsvertrages mit einem zugelassenen Fachbetrieb.

1. Bedienungsübersicht



- A Kesseltemperaturregler
- B Speichertemperaturregler
- C Kesseltemperaturanzeige
- D Aussparung Schaltuhr EU 2 D (Zubehör) für Brauchwasserzirkulationspumpe und Ladezeitsteuerung Speicher.
- E Betriebsstundenzähler (Zubehör)
- F Entriegelungstaste – Sicherheitstemperaturbegrenzer
- G Sicherungshalter
- H Witterungsgeführte Regelung TA 123 EU

- I Betriebsartenschalter
- J Fußpunktregler für Normalbetrieb
- K Nachtabenkung
- L Pumpenbetriebsanzeige für Heizkreis I
- M Pumpenbetriebsanzeige für Heizkreis II
- N Pumpenbetriebsanzeige für Brauchwasser
- O Störanzeige
- P TÜV/Test-Taste
- Q Betriebsschalter
- R Schaltuhr für Heizkreis I und II

1.1 Einschalten

- a) Schnellverschlußventil am Öltank und Öl-Absperrventil am Vorfilter öffnen.
- b) Betriebsschalter (Q) auf Stellung I eindrücken; Kontrollleuchte leuchtet auf.
- c) Betriebsartenschalter (I) auf dauernder Normalbetrieb (Sonne) stellen.
- d) Kesseltemperaturregler (A) auf Rechtsanschlag drehen.
- e) Fußpunktregler (J) bis zum Einschaltpunkt drehen.

Witterungsgeführter Regler (H) nach gesonderter Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

In dem Anzeigefeld (C) wird die momentane Vorlauftemperatur des Heizwassers angezeigt. Heizung und Brauchwasser (sofern angeschlossen) sind eingeschaltet.

Sommerbetrieb:

Betriebsartenschalter (I) auf Frostschutzfunktion (Eiskristall) stellen. Die Heizung ist außer Betrieb. Es ist nur die Brauchwasserversorgung eingeschaltet, sofern ein Warmwasserspeicher angeschlossen ist. Die Spannungsversorgung für die Schaltuhr (R) der Heizungsregelung bleibt bestehen.

Heizwassertemperatur:

Kesseltemperaturregler (A) für Heizungsvorlauf auf Rechtsanschlag drehen. Bei Wärmeanforderung steigt die Heizungsvorlauf-Temperatur in der Anzeige (C) auf den der Skalenposition zugeordneten Wert. Bei NT ca. 75°C. Nach entfernen des Einlegeteils (dazu Regelknopf abziehen), kann die Heizungsvorlauf-Temperatur auf ca. 90°C erhöht werden. In Verbindung mit der Heizungsregelung den Kesseltemperaturregler auf die max. projizierte Vorlauftemperatur einstellen. Die Regelung nach besonderer Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

Kessel keinesfalls ohne Wasser beheizen. Bei Nichtbeachtung könnte die Feuerraumrückwand beschädigt werden.

Temperaturwähler für Brauchwasser:

Betrifft Wasserspeicher, die mit NTC-Fühler ausgerüstet sind.

Die Speichertemperatur kann am Speichertemperaturwähler (B) im Bedienfeld auf 10°C bis 60°C eingestellt werden. Die Speichertemperatur erscheint **nicht** in der Anzeige, sie kann am Speicher abgelesen werden. Im Display erscheint nur die Vorlauftemperatur. Ist ein Warmwasserspeicher mit eigenem Temperaturregler angeschlossen, ist der Temperaturwähler (B) im Bedienfeld funktionslos. Bei der Markierung „E“ (60°C) befindet sich eine spürbare Raste, die im normalen Betrieb nicht überschritten werden sollte. Nach Überwindung der Raste kann der Regler bis 70°C hochgestellt werden (z. B. zur turnusmäßigen thermischen Desinfektion). Diese Stellung ist nur für den kurzzeitigen überwachten Betrieb geeignet.

1.2 Ausschalten

1.2.1 Kurzzeitige oder saisonbedingte Abschaltung:

- Betriebsartenschalter (I) auf Abschaltbetrieb mit Frostschutzfunktion (Eiskristall) stellen. Evtl. angeschlossene Warmwasserbereitung bleibt in Betrieb.

1.2.2 Langzeitige Abschaltung:

- a) Betriebsschalter (Q) auf Stellung 0 eindrücken.
- b) Evtl. Ölzuführung absperren.
- c) Bei Frostgefahr Anlage entleeren.

Die Schaltuhr (R) der Heizungsregelung bleibt nach ca. 16h Gangreserve stehen. Bei der Schaltuhr EU 2 D (Zubehör) beträgt die Gangreserve ebenfalls ca. 16 h.

1.3 Heizungsregelung zur automatischen Brennersteuerung

- Heizungsregelung (H) nach besonderer Anleitung in Betrieb nehmen.

Bei witterungsgeführter Heizungsregelung wird die Vorlauftemperatur automatisch entsprechend der eingestellten Heizkurve an die Außentemperatur angepaßt.

2. Störung

- Wird keine Störung angezeigt, der Brenner geht aber trotzdem nicht in Betrieb:
 1. Heizungsnotschalter kontrollieren und ggf. einschalten.
 2. Sicherung (G) überprüfen und ggf. tauschen.
 3. Kappe (F) des Sicherheitstemperaturbegrenzers abschrauben und darunterliegende Entriegelungstaste eindrücken.
- Wenn die rote Kontrollleuchte (O) leuchtet, Entriegelungstaste am Ölfeuerungsautomat drücken. Geht der Brenner erneut auf Störung – **Kundendienst anrufen.**
- Geräuschbildung oder Nichterwärmen von Heizkörpern kann auf Lufteinschlüsse im Heizungsnetz zurückzuführen sein. Betreffenden Heizkörper bzw. Anlage entlüften und ggf. nachfüllen.
- **Bei anderen Störungen und Abgasgeruch Notschalter vor dem Heizraum ausschalten und Ölzufuhr absperren.**

Ersteller der Anlage benachrichtigen.

3. Nachfüllen und Entlüften

Fülldruck der Anlage zeitweilig am Manometer überprüfen und falls erforderlich mit Wasser nachfüllen. Der Druck in der Heizungsanlage schwankt in Abhängigkeit von der Temperatur und soll sich innerhalb eines Skalenbereichs von 1 bis 2,5 bar bewegen.

- Vor dem Nachfüllen den Schlauch mit Wasser füllen, damit nicht unnötig Luft in das Heizungsnetz gedrückt wird.
- Kessel unter 50°C abkühlen lassen - **heißen Kessel niemals mit kaltem Wasser nachfüllen.**
- Auf den vom Ersteller der Anlage genannten Druck nachfüllen.
- Anlage ca ½ Stunde bei geöffneten Heizkörperventilen auf höchste Vorlauftemperatur heizen, Heizkörper auf Lufteinschlüsse überprüfen und entlüften. Fülldruck überprüfen und ggf. wieder nachfüllen.
- Der Druck von 2,5 bar darf auch bei höchster Kesseltemperatur nicht erreicht werden, da sonst das Sicherheitsventil anspricht.

4. Wartung

Unbedingt Wartungshinweise beachten.

Lassen Sie jährlich Ihr Gerät von einem Fachmann auf Funktion prüfen und falls notwendig reinigen. Der Abschluß eines entsprechenden Wartungsvertrages bringt Ihnen störungsfreie Funktion und lange Lebensdauer Ihres Gerätes und sollte deshalb in keinem Fall versäumt werden.



Eingriffe in das Gerät, insbesondere durch Öffnen und Lösen von Funktionsteilen im Öl- und Abgasraum des Gerätes, dürfen nur von konzessionierten Fachleuten vorgenommen werden.

HINWEIS:

Wenn Sie die Öltanks auffüllen lassen, nehmen Sie die Anlage für diese Zeit außer Betrieb und nehmen Sie die Anlage erst einige Stunden nach Abschluß der Tankbefüllung wieder in Betrieb.

Ansonsten können sich die Ölfilter durch evtl. aufgewirbelte und bei Betrieb des Brenners angesaugte Partikel zusetzen.

5. Heizraumreinigung

Bei staubentwickelnden Reinigungsarbeiten im Aufstellungsraum den Kessel abschalten.

Staubentwicklung kann zur Verschmutzung, Verrußung und Schädigung des Brenners führen.

Verbrennungsluftöffnung des Kessels ggf. bei **abgeschaltetem Brenner** absaugen.

Junkers-Verkaufsbüros

52068 Aachen

Neuköllner Straße 4
Telefon (0241) 96 76-5 76
Telefax (0241) 96 76-5 75

10627 Berlin

Bismarckstraße 71
Telefon (030) 327 88-0
Telefax (030) 327 88-191

33609 Bielefeld

Eckendorfer Straße 38
Telefon (0521) 32 20 19
Telefax (0521) 3 89 30

38102 Braunschweig

Hopfgarten 22 a
Telefon (0531) 7 18 17
Telefax (0531) 7 98 31 4

28239 Bremen

Große Riehen 6
Telefon (0421) 64 20 26
Telefax (0421) 6 44 16 36

Chemnitz:**09247 Röhrsdorf**

Hardt
Telefon (03722) 9 21 34
Telefax (03722) 9 22 10

44145 Dortmund

Burgholzstraße 149
Telefon (0231) 9 81 02 10
Telefax (0231) 9 8 10 21 50

Dresden:**01462 Cossebaude**

Breitscheidstraße 43
Telefon (0351) 4 52 00 21
Telefax (0351) 4 52 00 24

Düsseldorf:**40882 Ratingen**

Broichhofstraße 9
Telefon (02102) 94 99-0
Telefax (02102) 47 26 38

99086 Erfurt

Magdeburger Allee 12
Telefon (0361) 6 43 09 01
Telefax (0361) 6 43 09 02

60486 Frankfurt

Theodor-Heuss-Allee 70
Telefon (069) 7 90 9-0
Telefax (069) 7 90 9-3 44

79108 Freiburg

Tullastraße 79
Telefon (0761) 5 01 24
Telefax (0761) 5 09 06 6

22525 Hamburg

Kleine Bahnstraße 10
Telefon (040) 8 53 1 45-0
Telefax (040) 8 51 33 50

30165 Hannover

Vahrenwalder Straße 221 A
Telefon (0511) 6 78 99-0
Telefax (0511) 6 78 99-26

34117 Kassel

Schillerstraße 38-40
Telefon (0561) 7 16 07
Telefax (0561) 10 37 14

50933 Köln

Stolberger Straße 370
Telefon (0221) 49 05-0
Telefax* (0221) 49 05-4 46

04159 Leipzig

Georg-Schumann-Straße 294
- Am Viadukt -
Telefon (0341) 5 96 72 87
Telefax (0341) 5 96 72 93

39112 Magdeburg

Wiener Straße 51
Telefon (0391) 6 21 95 82
Telefax (0391) 6 21 95 81

68309 Mannheim

Neustadter Straße 77-79
Telefon (0621) 7 27 94 40
Telefax (0621) 7 27 94 44

80335 München

Scidlstraße 13-15
Telefon (089) 5 12 8-0
Telefax (089) 5 12 83 13

48155 Münster

Eulerstraße 15
Telefon (0251) 6 03 06
Telefax (0251) 6 78 70

17036 Neubrandenburg

Gneissstraße 14
Telefon (0395) 4 29 82-0
Telefax (0395) 4 29 82-12

90441 Nürnberg

Schweinauer Hauptstraße 38
Telefon (0911) 6 64 61
Telefax (0911) 6 62 63 4

Ravensburg:**88250 Weingarten**

Ortliebs 7
Telefon (0751) 5 92 25
Telefax (0751) 4 92 37

18107 Rostock

Lichtenhäger Chaussee 12
Telefon (0381) 7 13 07 5
Telefax (0381) 7 69 74 99

66119 Saarbrücken

An der Christ-König-Kirche 10
Telefon (0681) 5 84 03 0
Telefax (0681) 5 84 03 15

70327 Stuttgart

Verkaufsbüro Südwest,
Heiligenwiesen 28
Telefon (0711) 4 02 96-0
Telefax (0711) 4 02 96 29

26386 Wilhelmshaven

Gökerstraße 216
Telefon (04421) 6 11 00
Telefax (04421) 6 08 31

42115 Wuppertal

Otto-Hausmann-Ring 113
Telefon (0202) 27 14 20
Telefax (0202) 7 16 05 72

Vom Ersteller der Anlage auszufüllen:

Durchsatz: _____ kg/h

Düse: _____ GpH

CO₂: _____ %Datum der Inbetriebnahme: _____

Ausführende Firma:

Wartungsfirma:



Robert Bosch GmbH
Geschäftsbereich Junkers
Postfach 13 09
73243 Wernau
Telefon (0 71 53) 3 06-0
Telefax (0 71 53) 3 06-5 60